MEDIEN.RLP
INSTITUT FÜR MEDIEN UND PÄDAGOGIK E.V.

Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Medienverzeichnis

Frauen und Frauenrechte

medien.rlp-Institut für Medien und Pädagogik e.V.
Peterstr. 3
55116 Mainz

Öffnungszeiten der Mediendisposition:
Mo - Do: 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00
Fr: 08:00 bis 14:00

Vorwort

Am 19. Januar 1919 konnten Frauen in Deutschland erstmals wählen und sich zur Wahl stellen. 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland - dieses Jubiläum nehmen zahlreiche Bildungseinrichtungen zum Anlass für Veranstaltungen und Projekte, die der Situation von Frauen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft gewidmet sind. Die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz (LpB) hat das Thema "Frauen verändern die Welt“ zum Schwerpunkt ihrer Angebote in der ersten Jahreshälfte 2019 gemacht: In Eigenveranstaltungen der LpB sowie bei Kooperationen kommen vielfältige Formate zum Einsatz – Lesungen, Bankette, Ausstellungen, Theateraufführungen, Vorträge, Diskussionen, Workshops.

medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V. bietet ein umfangreiches Sortiment an Spiel- und Dokumentarfilmen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas „Frauen - Frauenrechte“, die sich thematisch und didaktisch zum Einsatz in den einschlägigen Veranstaltungen und Projekten eignen, die aber auch selbst Gegenstand von Filmveranstaltungen im Bereich der Bildungsarbeit sein können. Mit finanzieller Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung konnte das vorhandene Angebot um aktuelle thematisch passende Titel ergänzt werden. Alle Filme im vorliegenden Medienverzeichnis „Frauen und Frauenrechte“ zusammen gestellt, sie sind stets mit den erforderlichen Vorführlizenzen für die Kultur- und Bildungsarbeit ausgestattet, im kostenlosen Verleih bei medien.rlp erhältlich - und zusätzlich teilweise auch als Download bzw. zum Streamen verfügbar (www.medien.rlp.de).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **2**

Inhaltsverzeichnis **3**

Filme A-Z **5**

Agora – Die Säulen des Himmels *5*
Alles Mädchen – Eine Filmreihe über Mädchen *5*
Alles was kommt *5*
Anna, Amal und Anousheh – Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung *6*
Aus dem Nichts *6*
Bin ich sexy? *6*
Blanka *7*
Die Eiskönigin – Völlig unverfroren *7*
Embrace – Du bist schön *7*
Emine aus Incesu *8*
Die Erfindung der Wahrheit *8*
Esmas Geheimnis *8*
Fightgirl Ayşe *9*
Frau Müller muss weg! *9*
Die Fremde *9*
Gegen den Strom *10*
Gelegenheitsarbeit einer Sklavin *10*
Geliebtes Leben *10*
Die göttliche Ordnung *11*
Hannah Arendt *11*
The Help *11*
Die Herbstzeitlosen *12*
Heute bin ich blond *12*
Hexe Lilli rettet Weihnachten *12*
Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen *13*
The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit *13*
Ida *13*
I'm too sexy for my … - Ein Film über Sexismus *14*
It's a Free World *14*
Eine Jugend im Namen der Ehre – Wo Mädchen wenig wert sind *14*
Katharina Luther *15*
Die kleine Hexe *15*
Die langen hellen Tage *15*
Das Mädchen Hirut *16*
Das Mädchen Wadjda *16*
Mädchenabend *16*
Maïna – Das Wolfsmädchen *17*
Malala – Ihr Recht auf Bildung *17*
Monika *17*
Moolaadé – Bann der Hoffnung *18*
Mustang *18*
Mutter Teresa – Heilige der Dunkelheit *18*
Narben, die keiner sieht *19*
Die Nonne *19*

Filme A-Z

Die Patriotin *19*
Paulette *20*
Die Perlenstickerinnen *20*
Die Queen *20*
Rachida *21*
Rafiki – Beste Freunde *21*
Rain is falling *21*
Rana's Wedding *22*
Rosa Luxemburg *22*
Sister Act – Eine himmlische Karriere *22*
Stein der Geduld *23*
Sternstunde ihres Lebens *23*
Stille Sehnsucht – Warchild *23*
Strajk – Die Heldin von Danzig *24*
Suffragette: Taten statt Worte *24*
Die syrische Braut *24*
Tigermilch *25*
Unsere Fremde *25*
Vilja und die Räuber *25*
Vom Kochen und Weinen - Bangladeschs Frauen auf dem Weg aus der Armut *26*
Die Wand *26*
We Want Sex *26*
Die Wilden Hühner *27*
Die wilden Hühner und die Liebe *27*
Wüstenblume *27*
Zwei Tage, eine Nacht *28*
Zwischen Welten *28*

Verleihstellen medien.rlp **29**

Filme A-Z

Agora – Die Säulen des Himmels

Im antiken Ägypten arbeitet die Philosophin Hypatia als Dozentin an der Bibliothek von Alexandria. Durch ihre fortschrittlichen Theorien gerät sie in Konflikt mit den immer einflussreicheren Christen, die ihren Glauben mit Feuer und Schwert ausbreiten. Obwohl Hypatia von dem Sklaven Davus und ihrem Schüler Orestes geliebt wird, steht sie den religiösen Fanatikern schließlich allein gegenüber – und begibt sich mit ihrem Bekenntnis zu Menschlichkeit und Wissenschaft in höchste Lebensgefahr.

Spanien 2009, Regie: Alejandro Amenábar
122 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0977803

Alles Mädchen – Eine Filmreihe über Mädchen

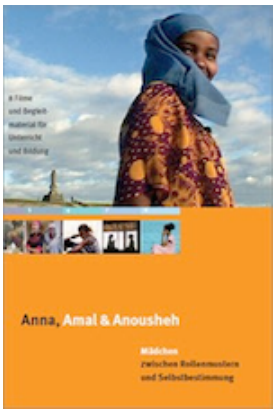
Mädchen sollen heute am besten alles sein: burschikos und feminin zugleich. Die Vielzahl der Möglichkeiten und teils widersprüchlichen Anforderungen macht es Mädchen nicht immer leicht, ihren eigenen Weg zu finden. Gesellschaftliche Rollenbilder sind deutlich weiter und zugleich widersprüchlich geworden. Sie stellen so viele Optionen bereit, Mädchen zu sein, dass es wenig Orientierung gibt. Der Film zeigt anhand von Porträts ganz verschiedener Mädchen der Generation Z das persönliche Erleben der weiblichen Geschlechterrolle in unserer Gesellschaft. Die Mädchen reflektieren ihr Leben und setzen sich mit ihrer Positionierung in unserer Gesellschaft sowie den Themen Anerkennung, Liebe, Freundschaft und Erwartungen auseinander. Persönliche Videotagebücher und die filmische Begleitung der Mädchen in ihrem Alltag zeichnen ein Bild der heutigen sogenannten Digital Natives.

Deutschland 2015
45 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0001357

Alles was kommt

Als eine Philosophie-Lehrerin nach 25 Jahren Ehe überraschend von ihrem Mann verlassen wird und wenig später auch noch ihre Mutter stirbt, sieht sie sich einer neuen Freiheit gegenüber. Porträt einer nicht mehr jungen bürgerlich-intellektuellen Frau, die ihr Leben nicht als Mangel und Kompromiss, sondern als erfüllte, sich stets in Bewegung befindende Gegenwart versteht und es dementsprechend gestaltet. Der Film kreist um Spuren der Zeit, ebenso um Abschiede wie auch ums Weitermachen.

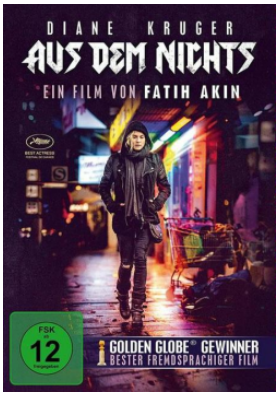
Frankreich/Deutschland 2016, Regie: Mia Hansen-Løve
98 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0977974



Anna, Amal und Anousheh – Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung

Acht Filme und ausführliche Unterrichtsmaterialien zum Thema Mädchenalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika liegen auf dieser DVD vor. Im ROM-Teil (für PC und Mac) liegen multimediale Hintergrundinformationen, Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter / Kopiervorlagen zum Ausdrucken und medienpädagogische Arbeitsvorschläge vor. Titel: *Amal* (F/Marokko 2003), *Petite Lumière* (F/Senegal 2002), *Esmeralda aus Peru* (CD/Peru 1999), *Kopftuch und Minirock* (D 1998), *Nima* (Niederlande 2004), *Anna aus Benin* (D/Benin 2000), *Frag nicht, warum* (D/Pakistan 1999), *Auf der anderen Seite des Meeres* (Kuba/Venezuela 2005).

Insgesamt 160 Min., alle Filme in deutscher und französischer Sprache
FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0000963



Aus dem Nichts

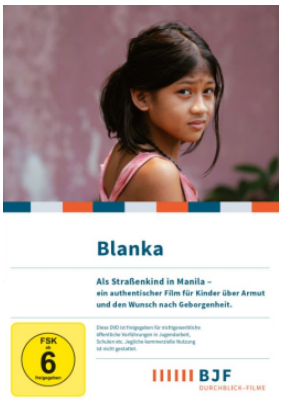
Eine Frau verliert bei einem Bombenanschlag ihren deutsch-türkischen Mann und ihren Sohn und verfällt in tiefe Depressionen. Die rechtsextremistischen Täter werden vor Gericht gestellt, doch das Verfahren endet mangels Beweisen mit einem Freispruch, was den Glauben der Witwe an den Rechtsstaat zerstört. Der an den NSU-Anschlag 2004 in Köln angelehnte Film wechselt vom Melodram über einen Gerichtsfilm zum Rachethriller, wobei er sich durchgängig auf die Trauernde und ihre Gefühle konzentriert. Zugleich macht er die Wut über die jahrelange Kriminalisierung der Opfer spürbar. Die herausragende Hauptdarstellerin bewahrt den Film jederzeit vor dem Abgleiten in ein plakatives Politdrama. (Filmdienst)

Deutschland/Frankreich 2017, Regie: Fatih Akin
102 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 978043

Bin ich sexy?

Mareike ist 15, steht kurz vor dem Realschulabschluss und träumt davon, Model zu werden. Wegen ihrer pummeligen Figur stößt sie bei ihrer Umwelt und ihrer Mutter nicht gerade auf Unterstützung. So leicht lässt sich Mareike aber nicht unterkriegen. Als es eine Aussicht auf eine Model-Ausbildung gibt, nimmt sie einen Job an, um Geld zu verdienen. Denn zu Hause ist das Geld knapp. Ihre Mutter bringt die drei Kinder mit einem Kaufhausjob gerade so durch. Auf eine harte Probe wird Mareikes Optimismus und Durchsetzungswille aber gestellt, als ihr plötzlich die Haare ausfallen. – Pfiffig, sympathisch und selbstbewusst meistert Mareike das nicht so einfache Teenager-Dasein. Die schwierige Selbstfindung in dem Alter, Geschwisterkonflikte und Mutter-Tochter-Beziehung werden filmisch in glaubwürdigen Alltagssituationen inszeniert, die vielfältige Gesprächsanlässe bieten.

Deutschland 2004, Regie: Katinka Feistl
86 min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 977165



Blanka

Die elfjährige Blanka hat keinen leichten Start ins Leben. Als Straßenkind in der philippinischen Großstadt Manila ist sie komplett auf sich allein gestellt und muss sich zu allem Übel auch noch gegen die gemeinen Jungen der Straßengangs behaupten. Das Geld, das sie durch Betteln und Stehlen verdient, spart sie, um sich irgendwann eine Mutter zu kaufen. Doch dann lernt sie eines Tages den blinden Straßenmusiker Peter kennen, der Blankas Gesangs-Talent erkennt und sie fördert. Gemeinsam werden sie von einem Lokalbesitzer als Musik-Duo engagiert, Blanka kann endlich in einem richtigen Bett schlafen. Aber das Straßenleben holt die beiden bald wieder ein und Peter beschließt Blanka in ein Waisenhaus zu bringen.

Italien/Philippinen/Japan 2015
75 Min., FSK: 6, Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Medien-Nr.: 0001458

Die Eiskönigin – Völlig unverfroren

Erzählt wird die Geschichte der furchtlosen Königstochter Anna, die sich – begleitet von dem schroffen Naturburschen Kristoff und seinem treuen Rentier Sven – auf eine abenteuerliche Reise begibt, um ihre Schwester Elsa zu finden, deren eisige Kräfte das Königreich Arendelle im ewigen Winter gefangen halten. In einem spannenden Rennen um die Rettung des Königreichs ringen Anna und Kristoff nicht nur mit den Naturelementen, sie begegnen auch mystischen Trollen und dem urkomischen Schneemann Olaf, der zu einem unverzichtbaren Begleiter auf ihrer Reise wird.

USA 2013, Regie: Chris Buck, Jennifer Lee
98 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Medien-Nr.: 0001393

Embrace – Du bist schön

Medien, Werbung und Gesellschaft geben ein Körperbild vor, nach dem wir uns selbst und andere immer wieder bewerten und verurteilen. Die australische Fotografin und dreifache Mutter Taryn Brumfitt wollte das nicht mehr hinnehmen. Sie postete ein ungewöhnliches Vorher/Nachher-Foto ihres Körpers auf Facebook und löste damit einen Begeisterungssturm aus. Gleichzeitig befreite sie sich selbst von dem ungesunden Streben nach dem "perfekten" Körper. Mit ihrem Dokumentarfilm möchte Brumfitt allen, die unter den vermeintlichen Schönheitsidealen leiden, einen Gegenentwurf vorstellen.

Australien 2016, Taryn Brumfitt
83 Min.., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 977979

Emine aus Incesu

Der Film stellt Emine in den Mittelpunkt, die in den 1960er Jahren als 18-jähriges Mädchen aus dem kleinen anatolischen Dorf Incesu nach Deutschland zum Arbeiten geschickt wurde, zeigt ihren Lebens- sowie Arbeitsalltag und begleitet sie bei Besuchen in ihre alte Heimat. In großer Offenheit gewährt Emine Einblicke in ihr bewegtes Leben. Sie berichtet von ihren Ängsten als junge Frau allein in Deutschland und von ihren Bedenken gegenüber den Reaktionen der Dorfbewohner in der Türkei. Selbstkritisch geht Emine auf die Frage ein, warum sie nie richtig die deutsche Sprache erlernte. Sie kann sich auf Deutsch verständigen, erzählt im Film ihre Lebensgeschichte aber in ihrer Muttersprache (englische Untertitel sind zuschaltbar).

Deutschland 2006, Regie: Barbara Trottnow
60 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0180605

Die Erfindung der Wahrheit

In Washington, wo politische Einflussnahme hinter den Kulissen ein lukratives Geschäft ist, ist Elizabeth Sloane (Jessica Chastain) der Star der Branche. Die brillante, selbstsichere und völlig skrupellose Lobbyistin der alteingesessenen Kanzlei George Dupont ist berüchtigt für ihr einzigartiges Talent, ihre Rücksichtslosigkeit und ihre zahllosen Erfolge. Um ans Ziel zu kommen, tut sie alles. Für die mächtige Waffenlobby ist sie die Frau der Stunde, um ein neues unliebsames Waffengesetz zu verhindern. Doch Sloane verfolgt ihre eigenen Ziele und wechselt nach einem Streit mit Dupont überraschend die Seiten. Die Waffenlobby sieht sich plötzlich einer unberechenbaren Gegnerin gegenüber. Sloane nimmt den härtesten Kampf ihrer Karriere in Angriff und beginnt zu ahnen, dass der Preis für den Erfolg etwas zu hoch sein könnte... (nach Blickpunkt:Film)

USA/Frankreich 2016, Regie: John Madden
128 Min., FSK: ab 12; Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 991048

Esmas Geheimnis

Eine Bosniakin in einem Stadtteil Sarajevos, der während des Jugoslawien-Kriegs heiß umkämpft war, verschweigt ihrer zwölfjährigen Tochter, dass sie das Kind einer Vergewaltigung durch feindliche Soldaten ist. Erst im Vorfeld einer geplanten Klassenfahrt und unter dem Druck der Geldbeschaffung bricht die Wahrheit aus ihr heraus. Der einfühlsam inszenierte, in den Hauptrollen brillant gespielte Film beschwört die Kraft der Liebe, durch die Hass und Gewalt überwunden werden können und eine Versöhnung zwischen Feinden von einst möglich erscheint. Dabei rückt er den steinigen Weg der Wahrheitsfindung in den Mittelpunkt, durch die das Prinzip Hoffnung erst eine Chance erhält.

Bosnien und Herzegowina/Bundesrepublik Deutschland/Kroatien/Österreich 2006
Regie: Jasmila Zbanic
96 Min., FSK: 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0977219

Fightgirl Ayşe

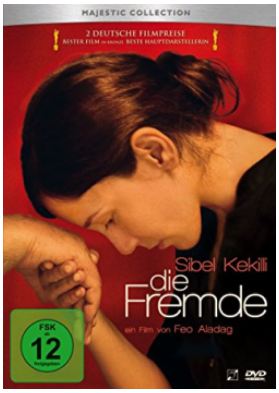
Die große Leidenschaft der jungen Türkin Ayse ist Kung Fu. Mit dem Kampfsport besiegt sie innere Konflikte und Ängste, Konkurrenzgefühle und ihre Wut. Ihre Lehrerin rät ihr, einem Club beizutreten, in dem sie richtig trainieren kann. Doch ihr Vater erlaubt ihr die Teilnahme nicht, zumal der Club in gemischten Gruppen trainiert. Ayse geht heimlich zum Training, doch ihre Eigenmächtigkeit hat Folgen: ein Bekannter ihres Bruders Ali trainiert auch in dem Club und verrät ihr Geheimnis an dessen zukünftigen Schwager. Der Eklat ist vorprogrammiert und Ayse steht als Schuldige da. Sie muss sich zwischen ihren persönlichen Träumen und ihrer Liebe zur Familie entscheiden.

Dänemark/Schweden 2007, Regie: Natasha Arthy
97 Min., FSK: 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0001054

Frau Müller muss weg!

An der Juri-Gagarin-Grundschule hat eine Gruppe von Eltern die Klassenlehrerin ihrer Kinder um ein Gespräch gebeten. Anlass sind neben dem schlechten Klassenklima vor allem die unzureichenden Noten der Kinder. Die Eltern sehen die Gymnasialempfehlungen ihrer Liebsten gefährdet und sind sich einig: Die Gefahr eines schlechten Übergangszeugnisses muss mit allen Mitteln aus dem Weg geräumt werden. Frau Müller muss weg! Doch die liebenswerte Lehrerin lässt sich nicht so einfach aus ihrem Amt befördern. Und schon gar nicht von Eltern, die sich mehr für die Noten ihrer Kinder als für die Kinder selbst zu interessieren scheinen. Als die Argumentation der fünf Erwachsenen immer mehr zu einer Drohung wird und auch die letzte Note Sachlichkeit verliert, erzählt Frau Müller, wie es wirklich um die Grundschüler steht. Und plötzlich muss nicht mehr Frau Müller ihr pädagogisches Konzept verteidigen, sondern die Elternschaft Antworten für ihr eigenes Erziehungsverhalten liefern. (Nach Vision Kino).

Deutschland 2014, Regie: Sönke Wortmann
87 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0977845



Die Fremde

Die 25-jährige Deutsch-Türkin Umay flüchtet vor ihrem lieblosen Ehemann aus Istanbul zu ihren Eltern nach Berlin. Sie will dort mit ihrem Sohn Cem ein freies Leben führen. Dass sie ihrer Familie damit viel zumutet, ist ihr bewusst. Sie hofft allerdings, dass die Familienbande stärker sind als gesellschaftliche Konventionen. Doch ihre Eltern und Geschwister werten Umays Ausbruch aus der Ehe als schweren Normverstoß und beschließen, die Familienehre zu retten: Cem soll zum Vater in die Türkei zurückkehren. In einem Frauenhaus beginnt für Umay und Cem ein neues Leben. Dennoch versucht die junge Frau, sich mit ihrer Familie auszusöhnen und erkennt zu spät, dass dies unmöglich ist.

Deutschland 2010, Regie: Feo Aladag
114 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16
Medien-Nr.: 977534

Gegen den Strom

Eine naturverbundene, eher unscheinbare Isländerin ist inkognito als knallharte Öko-Aktivistin unterwegs und sabotiert die expandierende Aluminiumindustrie durch gezielte Anschläge. Als ihr Antrag auf Adoption eines Kindes bewilligt wird, stellt sie ihre Guerilla-Aktionen in Frage. Die eigenwillige Tragikomödie porträtiert eine dickköpfige Protagonistin, die nicht länger tatenlos der Zerstörung des isländischen Hochlands zusehen will. Mit viel Witz und skurrilem Humor knüpft die Inszenierung an mythologische und filmhistorische Motive an und wandelt durch absurde Verfremdungen, einen gewagten Genre-Mix und die betörenden Bilder einer rauen Landschaft jenseits herkömmlicher Öko-Thriller-Routinen.
Island/Frankreich/Ukraine 2018, Regie: Benedikt Erlingsson
96 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14
Demnächst im Verleih!

Gelegenheitsarbeit einer Sklavin

Eine Ehe mit Kindern inmitten der Protestbewegung. Roswitha Bronski plant gesellschaftliche Veränderungen. Außerhalb der Familie fallen sie ihr leichter.

Deutschland 1973, Regie: Alexander Kluge
87 Min., FSK: ab 18, Altersempfehlung: ab 18 Jahren
Medien-Nr.: 890907

Geliebtes Leben

Die zwölfjährige Chanda wächst im ländlichen Township Elandsdoorn auf. Als ihre erst einjährige Schwester stirbt, der Vater verschwindet und die Mutter schwer erkrankt, muss sie allein für ihre beiden jüngeren Geschwister sorgen. Chanda will nichts mit dem Hokuspokus des Wunderheilers zu tun haben, stattdessen sucht sie einen Arzt, der sich um die Mutter kümmern kann, und sie spricht aus, um welche Krankheit es sich handelt: Aids. Ein Tabubruch. Ihre Nachbarn meiden sie, nur ihre Freundin, eine Gelegenheitsprostituierte, hält zu ihr. Bewegendes Drama, in der die Aids-Problematik in Südafrika anhand der (Familien-)Geschichte eines mutigen Mädchens aus deren Perspektive erzählt wird.

Südafrika/Deutschland 2010, Regie: Oliver Schmitz
101 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
Medien-Nr.: 977646

Die göttliche Ordnung

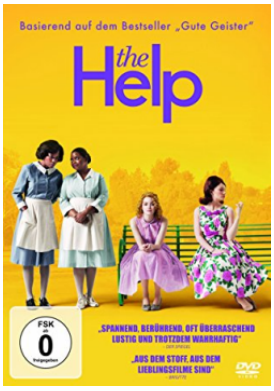
Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen …

Schweiz 2016, Regie: Petra Volpe
92 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0978013

Hannah Arendt

Als Hannah Arendt 1961 in Jerusalem den Gerichtssaal betritt, um für den renommierten *The New Yorker* über den Prozess gegen den Nazi-Verbrecher Adolf Eichmann zu berichten, erwartet sie, auf ein Monster zu treffen. Stattdessen erlebt sie einen Niemand. Die geistlose Mittelmäßigkeit Eichmanns passt nicht zum abgrundtief Bösen seiner Taten. Zurück in New York liest sie hunderte Prozessakten, recherchiert, diskutiert mit ihrem Mann Heinrich Blücher und ihren Freunden. Ab Februar 1963 erscheint unter dem Titel „Eichmann in Jerusalem" ihre Artikelserie. Mit ihrer These von der „Banalität des Bösen" schockiert Arendt die Welt. Die Reaktionen sind verheerend und niederschmetternd. Dennoch bleibt sie konsequent bei ihrer Haltung, sie kämpft und scheut keine Auseinandersetzung, wenn es um für sie so wichtige Themen wie Totalitarismus und Macht geht. Denn sie will verstehen. Auch wenn das bedeutet, „dahin zu denken, wo es weh tut".

Deutschland/Frankreich/Israel/Luxemburg 2012, Regie: Margarethe von Trotta
110 Min., FSK: ab 6
Medien-Nr.: 0990955



The Help

Erzählt wird die inspirierende und sehr mutige Geschichte einer besonderen Freundschaft von drei außergewöhnlichen Frauen in den 1960er Jahren, die mit ihrem geheimen Buchprojekt gegen die Konventionen ihrer Zeit verstoßen und etwas ganz Neues wagen. Denn sie alle haben das Gefühl zu ersticken und wollen etwas verändern – in ihrer Stadt und in ihrem eigenen Leben. Eine zeitlose, allgemein gültige und triumphale Geschichte über die Fähigkeit Neues zu schaffen und die Erkenntnis, dass selbst große Veränderungen mit einem Flüstern beginnen können.

USA/Indien/Vereinigte Arabische Emirate 2011, Regie: Tate Taylor
140 Min., FSK: ab 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 977687

Die Herbstzeitlosen

Um neuen Lebensmut zu tanken, besinnt sich eine 80-jährige Schweizerin auf ihren Jugendtraum und eröffnet in ihrem Dorf im Emmental eine Boutique für Reizwäsche, was für allerlei Trubel in der konservativen Gemeinde sorgt. Eine lebensbejahende, mit einer Reihe Schweizer Altstars besetzte Mundart-Komödie, die geschickt die Chiffren und die holzschnittartig-schwülstige Dramaturgie des gängigen Heimatfilms umschifft und zu einem charmanten Plädoyer für Würde und Lebensfreude im Alter wird.

Schweiz 2006, Regie: Bettina Oberli
86 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 12
Medien-Nr.: 0001104

Heute bin ich blond

Die lebenslustige Studentin Sophie erfährt mit 21 Jahren, dass sie Krebs hat. Doch sie lässt die Krankheit ihr Leben nicht regieren. Sie entschließt sich ihr Dasein zu genießen und es so zu verbringen, als wäre sie nicht krank, inklusive Partys, Flirten und Sex. Während der Chemotherapie entscheidet sie sich dafür, ihr langsam ausfallendes Haar abzurasieren und legt sich neun Perücken zu, welche ihr helfen neun verschiedene Seiten ihres Selbst auszuleben. Zusammen mit ihrer besten Freundin Annabel zieht sie durch die Clubs, verliebt sich in ihren langjährigen Freund Rob und schreibt täglich auf ihrem Blog. Auf diese Weise kann sie zumindest dem tristen und ermüdenden Krankenhausalltag zeitweise entkommen und neuen Mut finden.

Deutschland 2013, Regie: Marc Rothemund
113 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 977794

Hexe Lilli rettet Weihnachten

Lilli ist genervt: Immer steht ihr kleiner Bruder Leon im Mittelpunkt! Dessen Allergie verhindert, dass sie ein Kaninchen als Haustier bekommt, und als er dann auch noch ihr neues Teleskop zerstört, das gerade erst der Nikolaus gebracht hat, reicht es Lilli endgültig! Trotz der Warnungen ihres kleinen grünen Drachen Hektor, verwendet sie einen Spruch aus ihrem Hexenbuch und zaubert Knecht Ruprecht aus dem Mittelalter in ihre Welt, damit er Leon eine kleine Lektion erteilt. Der Herbeizauber klappt, aber als sich Ruprecht dann in der heutigen Welt selbstständig macht, bringt das Lilli jede Menge Ärger ein. Er lässt einen von Lillis Lehrern verschwinden und entwickelt sich langsam wieder zu dem Wesen aus der Unterwelt, das er war, bevor ihn der Nikolaus besänftigte. Jetzt kann nur noch der echte Nikolaus helfen. Doch wie soll Lilli ihn finden? Während sie sich mit ihrer Klassenkameradin Layla in Ruprechts Zeit zurückzaubert, treibt Ruprecht weiterhin sein Unwesen in Lillis Stadt und Weihnachten ist ernsthaft in Gefahr.

Deutschland 2017, Regie: Wolfgang Groos
100 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Medien-Nr.: 0001460

Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen

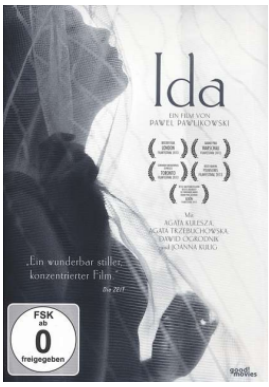
Die Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson – herausragende afro-amerikanische Frauen, die bei der NASA gearbeitet haben und in dieser Funktion als brillante Köpfe einer der größten Unternehmungen in der Geschichte gelten: Sie haben den Astronauten John Glenn in die Umlaufbahn geschickt. Eine fantastische Errungenschaft, die der Nation neues Selbstbewusstsein gab, das Rennen im Weltall neu definierte und die Welt aufrüttelte. Dieses visionäre Trio überschritt jegliche Geschlechts- und Rassengrenzen und inspirierte Generationen, an ihren großen Träumen festzuhalten.

USA 2016, Regie: Theodore Melfi
122 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0181077

The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit

Ausgehend von Virginia Woolfs Roman „Mrs. Dalloway“, werden die Geschichten dreier Frauen entfaltet, die zwar zu verschiedenen Zeiten leben, deren Schicksale durch das Buch, das einen Tag im Leben einer Frau beschreibt, miteinander verwoben sind. Ein äußerst kunstvoll gestalteter und von überzeugenden Darstellerinnen getragener Film, der weibliche Pflichterfüllung und -verweigerung sowie das Kräfteverhältnis zwischen den Geschlechtern thematisiert. Dabei wird keine Episode schablonenhaft behandelt, vielmehr wird die grundlegende Problematik bis in die Nebenfiguren durchbuchstabiert.

USA/GB 2002, Regie: Stephen Daldry
110 Min., FSK: ab 12; Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0977052



Ida

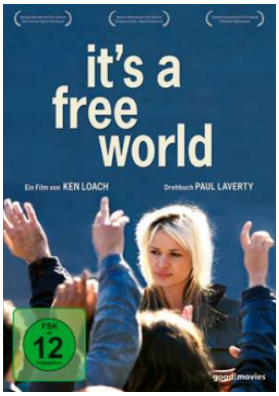
Anfang der 1960er-Jahre macht sich eine junge Novizin auf eine Reise in die eigene Vergangenheit: Eine Tante informiert sie über ihre jüdische Herkunft und die Ermordung der Eltern im Holocaust. Der dialogarme Film erzählt mit strengen schwarz-weißen Bildern und einem vielschichtigen Soundtrack aus Bach, Mozart und modernem Jazz von den Narben, die die Verbrechen des 20. Jahrhunderts hinterlassen haben. Ein überzeugend gespieltes Drama, das gerade auch wegen seiner inhaltlichen Offenheit lange nachwirkt.

Polen/Dänemark 2013, Regie: Pawel Pawlikowski
80 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0977844

I'm too sexy for my … - Ein Film über Sexismus

Auch und gerade Mädchen und junge Frauen nehmen Sexismus in seinen verschiedenen Ausprägungsformen aktuell wahr. Sie nehmen ihn anders wahr als in der Frauenbewegung der Siebziger- und Achtzigerjahre des 20. Jahrhunderts und gehen damit auch anders um. Betroffen von Sexismus sind – unabhängig von ihrer eigenen Wahrnehmung und Deutung – 100% aller Mädchen und Frauen. Auch wenn auch Jungen und Männer von Geschlechterungerechtigkeit betroffen sind, konzentriert sich diese Dokumentation thematisch auf Mädchen und junge Frauen.

Deutschland 2015, 45 Min.
FSK: 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0001359



It's a Free World

Angie ist eine Individualistin und steht mitten im Leben. Taff, schlagfertig, attraktiv und selbstbewusst lebt in ihr der Unternehmergeist einer liberalen Wirtschaftswelt. Als sie ihren Job in einer Personalvermittlung verliert, lässt sie sich nicht beirren und beschließt, ihre eigene Agentur auf die Beine zu stellen. Sie steigt ein ins Geschäft mit Gastarbeitern aus Osteuropa. Doch hier ist das Geschäftsklima rau, sind Gesetze nur zum Übertreten da. Zusammen mit ihrer Freundin Rose verschafft sie illegalen Einwanderern Arbeit – wenn auch nur für einen Tag. Doch mehr und mehr gerät Angie zwischen die Fronten aus Wirtschaftsbossen, Menschenhändlern und aufbegehrenden Arbeitern. Bis sie ihr eigenes Leben und das ihres Kindes aufs Spiel setzt. Als sie sich in Karol aus Polen verliebt, muss sie sich für eine Seite entscheiden und hat doch eigentlich keine Wahl. Zwischen den eigenen moralischen Ansprüchen und dem persönlichem Erfolg hat sich ein unüberwindlicher Graben aufgetan. In der freien Welt gibt es keine Schuldigen mehr, sondern nur noch den Zwang der Umstände.

Großbritannien/Italien/Deutschland/Spanien/Polen 2007, Regie: Ken Loach
92 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 977396

Eine Jugend im Namen der Ehre – Wo Mädchen wenig wert sind

Der Film zeigt, dass viele in Deutschland lebende Muslime noch immer nach traditionellen Wertemustern leben. Eine Tatsache, unter der besonders muslimische Mädchen und Frauen leiden. Spätestens, wenn es um die Frage nach der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Deutsche und Christen werden von den Familien nur selten geduldet. Wer nicht einsichtig ist, wird zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Ehre der Familie verletzt ist, getötet. Wer Glück hat, kann sich in Frauenhäuser retten oder findet bei Organisationen wie Terres des Femmes oder einem Mädchennotdienst Schutz und Unterstützung. Ein erschütterndes Zeitdokument – aber mit einem Hoffnungsschimmer. Ist er berechtigt?

Deutschland 2009, Regie: Rainer Fromm
30 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
Medien-Nr.: 0001071

Katharina Luther

Katharina von Bora lebt als Nonne das für sie bestimmte Leben, bis sie mit Anfang 20 durch die Schriften Martin Luthers mit einer völlig neuen Gedankenwelt in Berührung kommt. Sie flieht mit einigen ihrer Mitschwestern und kommt ohne rechtliche Stellung, ohne Einkommen und von ihrer Familie verstoßen nach Wittenberg, wo sie Martin Luther persönlich begegnet. Katharina beschließt den Reformator zu heiraten und wird als seine Ehefrau zur angesehenen Wirtschafterin, zur gleichberechtigten Gesprächspartnerin und Mutter ihrer gemeinsamen Kinder. Doch mit dem frühen Tod ihrer Tochter holen sie und Luther alte Ängste und Zweifel ein und schotten die Eheleute voneinander ab. Erst als Katharina wieder neuen Lebensmut gewinnt, findet sie zurück zu ihrem Leben.

Deutschland 2017, Regie: Julia von Heinz
105 Min., FSK: 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 977952

Die kleine Hexe

Die kleine Hexe hat ein großes Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das wichtigste aller Hexenfeste – und fliegt auf! Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres alle Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch auswendig lernen und allen zeigen, dass sie eine gute Hexe ist. Doch Fleiß und Ehrgeiz sind nicht wirklich ihre Stärken und obendrein versucht die böse Hexe Rumpumpel mit allen Mitteln zu verhindern, dass sie es schafft. Zusammen mit ihrem sprechenden Raben Abraxas macht sich die kleine Hexe deshalb auf, um die wahre Bedeutung einer guten Hexe herauszufinden. Und stellt damit die gesamte Hexenwelt auf die Probe …

Deutschland/Schweiz 2018, Regie: Michael Schaerer
101 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 6 Jahren
Medien-Nr.: 0001455

Die langen hellen Tage

Georgien 1992: Zwei beste Freundinnen werden zu jungen Frauen – in einer von Kommunismus und Bürgerkrieg zerrütteten Gesellschaft. In einer Welt, in der eine geschenkte Pistole als Liebesbeweis gilt und ein Heiratsantrag wie eine Entführung wirkt, liegen Liebe und Lebensgefahr dicht beieinander. Trotz patriarchalischer Traditionen und des Versagens der eigenen Eltern als Vorbild wissen sich die Mädchen zu behaupten und die Kette der Gewalt ohne fremde Hilfe zu durchbrechen – die langen Tage werden heller. Das so zarte wie vitale Film-Poem, bildschön fotografiert, nimmt die Leichtigkeit und den Mut der beiden auf und verzaubert mit der ironischen Gelassenheit, die ihre einzige Waffe ist.

Deutschland/Frankreich 2013, Regie: Nana Ekvtimishvili
102 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0001329

Das Mädchen Hirut

Äthiopien im Jahre 1996. Die Anwältin Meaza Ashenafi kämpft mit ihrer Organisation für die Rechte der Frauen und Kindern in ihrem Land. Dabei legt sie sich immer wieder mit den Behörden in ihrem Land an. Als die Anwältin vom schrecklichen Schicksal der 14-jährigen Hirut hört, beschließt sie sofort den Fall anzunehmen. Das junge Mädchen wurde auf dem Heimweg von der Schule von einem älteren Landwirt gekidnappt und vergewaltigt, um sie gemäß der örtlichen Traditionen, der Telefa, anschließend zur Frau zu nehmen. Doch dem mutigen Mädchen gelang die Flucht und es tötete dabei seinen Peiniger. Nun droht Hirut die Todesstrafe und sie wird festgenommen. Um das Leben des Mädchens zu retten muss Meaza den fast aussichtslosen Kampf gegen jahrhundertalte Traditionen und patriarchalischen Glaubenssätzen aufnehmen.

Äthiopien/USA 2014, Regie: Zeresenay Mehari
95 Min., FSK: 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0181052

Das Mädchen Wadjda

Grün ist die Farbe des Propheten, die Farbe der Hoffnung und des Lebens. Und grün ist auch das Fahrrad, das sich die zehnjährige Wadjda wünscht, ein Symbol für Freiheit. In Wadjdas Heimat Saudi-Arabien dürfen Frauen kein Auto fahren und Mädchen keine Fahrräder benutzen. Von solchen Gesetzen hält ein selbstbewusster Teenager wie Wadjda allerdings nicht viel, zumal sie am liebsten Jeans und coole Turnschuhe trägt, mit dem Vater beim Computerspielen um die Wette zockt und auch sonst nicht auf den Mund gefallen ist. Auch die Warnung der Mutter, sie könne vom Fahrradfahren womöglich keine Kinder mehr bekommen, nimmt sie nicht weiter ernst. Vielmehr hat das clevere Mädchen schon eine Idee, wie sie Geld verdienen kann, um das Rad zu kaufen …

Saudi-Arabien/Deutschland 2012, Regie: Haifaa Al Mansour
93 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 10 Jahren
Medien-Nr.: 991045

Mädchenabend

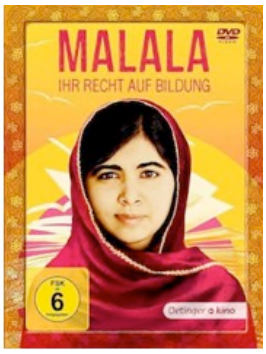
Sie teilen sich als beste Freundinnen ein Zimmer im Seniorenheim „Schwalbenresidenz“: Die noch recht lebenslustige 74-jährige Eva und die 75-jährige Christine, die den Tod ihres Mannes vor Jahren noch nicht verwunden hat. Eines Abends entführt Eva Christine auf einen Trip ins Nachtleben und die beiden „Mädchen“ blühen im wahrsten Sinne des Wortes auf. Eva wird diese Nacht nicht überleben, Christine sich daraufhin wieder mehr dem Leben zuwenden (Nach FBW) Man ist nie zu alt, um sich jung zu fühlen...

Deutschland 2011, Regie: Timo Becker
16 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 977693

Maïna – Das Wolfsmädchen

Zwei Welten prallen aufeinander, als die Häuptlingstochter Maïna von Abgesandten der Inuit gefangen genommen wird. Sie entführen die junge Frau von den kanadischen Wäldern in ihre Welt aus Eis und Schnee, in "das Land ohne Bäume". Der Inuit Natak nimmt Maïna zur Frau. Als sich Maïna auch in Natak verliebt, ist sie plötzlich mit den fremden Gebräuchen der anderen Kultur konfrontiert und muss sich beweisen.

Kanada 2013, Regie: Michel Poulette
98 Min., FSK: 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0001365



Malala – Ihr Recht auf Bildung

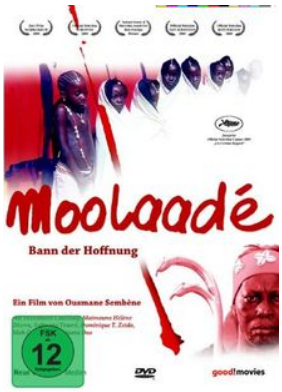
Dokumentarfilm über die 1997 geborene pakistanische Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai, die schon als Jugendliche gegen das Regime der Taliban aufbegehrte und 2012 bei einem Attentat schwer verletzt wurde. Der Film charakterisiert seine Protagonistin ebenso als Teenager wie als öffentliche Persönlichkeit, zeigt sie in ihrem familiären Umfeld, begleitet sie auf ihren Reisen und gibt ihrer persönlichen Sicht auf den Kampf für die Bildung von Mädchen Raum. Malala Yousafzai ist Mitgründerin des Malala Fund und eine global agierende Aktivistin für das Recht von Mädchen auf Bildung.

USA/Vereinigte Arabische Emirate 2015, Regie: Davis Guggenheim
84 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0977955

Monika

Durch eine missglückte Augen-OP ist Monika plötzlich erblindet. Während ihre Mutter völlig verzweifelt ist und mit der Situation nicht zurechtkommt, fasst Monika nach dem ersten Schock in einer Blindenschule wieder frischen Mut. Hier erfährt sie zum ersten Mal die Unterstützung, nach der sie sich immer gesehnt hat. Sie hat sogar eine Ausbildung als Physiotherapeutin in Aussicht. Doch ihre neue Unabhängigkeit schmeckt nicht jedem, vor allem nicht ihrer Mutter.

Deutschland 2011, Regie: Christian Werner
53 Min., FSK. 12, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
Medien-Nr.: 0001238



Moolaadé – Bann der Hoffnung

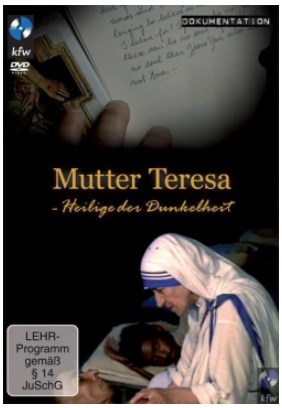
Vier Mädchen, die sich weigern sich beschneiden zu lassen, suchen Schutz bei einer Frau mit einem starken Willen, die ihre eigene Tochter vor der Beschneidung bewahrt hat. Als die anderen Bewohner des Dorfes und ihre Verwandten versuchen sie zu zwingen, sich von den Mädchen zu trennen, beruft sie sich auf den altehrwürdigen Brauch des »Mooladé«, das einen unantastbaren Schutzraum, Zufluchtsstätte bietet. selbst als die Heirat ihrer Tochter durch ihre mutige Haltung gefährdet wird, behauptet sie ihre Stellung. Ein afrikanisches Drama, mit einer ergreifenden, berührenden Geschichte, vom Altmeister des afrikanischen Kinos Ousmane Sembène in großartigen Bildern erzählt.

Senegal/Burkina Faso/Morokko/Tunesien/Kamerun/Frankreich, Regie: Ousmane Sembene
120 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 977341

Mustang

Sommer in einem türkischen Dorf. Lale und ihre vier Schwestern werden beim unschuldigen Herumtollen mit ein paar Jungs im Meer beobachtet und lösen dabei einen Skandal mit dramatischen Folgen aus: Das Haus der Familie wird zum Gefängnis, Benimmunterricht ersetzt die Schule und Ehen werden arrangiert. Doch die fünf Schwestern – allesamt von großem Freiheitsdrang erfüllt – beginnen, sich gegen die ihnen auferlegten Grenzen aufzulehnen.

Türkei 2015, Regie: Deniz Gamze Ergüven
93 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0001394



Mutter Teresa – Heilige der Dunkelheit

Mutter Teresas Lebensgeschichte erschüttert und provoziert gleichermaßen, denn sie berührt die Grundfragen der menschlichen Existenz: Warum müssen wir leiden, und warum lässt Gott das zu? Fragen, die "die Heilige von Kalkutta" ihr Leben lang quälten. Doch sie hat es nicht gewagt, sie öffentlich auszusprechen. In diesem Film werden sie gestellt. "Der Platz Gottes in meiner Seele ist leer - in mir ist kein Gott !", schrieb sie an ihren geistlichen Begleiter, den Jesuitenpater Joseph Neuner.

Deutschland 2010, Regie: Maria Magdalena Koller
44 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 977697

Narben, die keiner sieht

Am Beispiel von vier Frauen aus Afrika, die mit unsicherem Aufenthaltsstatus in Deutschland leben, wird gezeigt, welche Probleme Beschneidung bzw. Genitalverstümmelung für Mädchen und Frauen mit sich bringt. Der Film dokumentiert, dass die Beschneidungsrituale letztlich auf die Urangst des Mannes vor der Untreue der Frau zurückzuführen sind und wie die Frauen sich dem unterworfen haben: Mythen und Legenden verklären die Beschneidung und festigen besonders in Bevölkerungsschichten mit hoher Analphabetenrate den Glauben, es handle sich um eine religiöse Pflicht. Neben den betroffenen Frauen kommen auch eine Frauenärztin, eine Mitarbeiterin von amnesty international und ein Jurist zu Wort.

Deutschland 2001, Regie: Renate Bernhard und Sigrid Dethlof
29 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0001123

Die Nonne

Das bürgerliche Mädchen Suzanne Simonin ist jung, hübsch und klug. Als es von ihrer Familie dazu gedrängt wird, das klösterliche Gelübde abzulegen, entdeckt sie ein lang gehütetes Geheimnis der Mutter, das fortan ihr Leben bestimmen wird: Suzanne kam unehelich zur Welt und soll für die Schuld der Mutter sühnen. Widerwillig beugt sich das Mädchen seinem Schicksal. Doch auch hinter Klostermauern bleibt Suzannes Hunger nach Freiheit und Selbstbestimmung ungebändigt und es beginnt ein langer, leidenschaftlicher Kampf gegen vorherrschende Konventionen und religiösen Fanatismus. Suzanne erfährt Heuchelei, Grausamkeit, Gewalt und Verführung. Um ihren Willen zu brechen, unterwirft Mutter Oberin Christine sie furchtbaren Erniedrigungen. Suzanne erreicht, dass sie in ein anderes Kloster verlegt wird, wo sie sich jedoch der obsessiven Zuneigung der Mutter Oberin von St. Eutrope ausgesetzt sieht.

Frankreich/Deutschland/Belgien 2013, Regie: Guillaume Nicloux
108 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0977808

Die Patriotin

Gabi Teichert (Hannelore Hoger) ist eine Lehrerin, die „sich Mühe gibt“. Sie sucht nach Wurzeln der deutschen Geschichte, will etwas finden, wofür sich der Einsatz lohnt und kämpft für Bildung und Aufklärung. Doch mit ihrem Veränderungssinn macht sie sich nicht nur Freunde ...

Deutschland 1979, Regie: Alexander Kluge
118 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 890911

Paulette

Paulette ist eine ruppige 80-jährige Dame, die ganz allein und unerschrocken in einem zwielichtigen Pariser Vorort lebt. Nur ihre allzu schmale Pension bringt Paulette immer wieder auf die Palme. Als ihr eines Abends beim Müllrausbringen ein Päckchen Marihuana in den Schoß fällt, beschließt Paulette, ihrer Geldmisere ein Ende zu machen: Paulette wird Dealerin! Als ehemalige Konditormeisterin bringt sie für diesen Job neben einem ausgeprägten Geschäftssinn und echten Giftzwergqualitäten auch grandiose Backkünste und hilfreiche Freundinnen vom Nachmittagstee mit – Vorteile, die ihrer Lederjacken tragenden Konkurrenz im Viertel eindeutig abgehen. Erst als die mächtigen Hintermänner der lokalen Drogenversorgung Paulettes Talent für sich nutzen wollen, wird die Sache ungemütlich...

Frankreich 2012, Regie: Jérôme Enrico
84 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0977796

Die Perlenstickerinnen

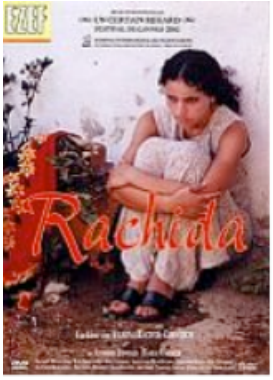
Eine ungewollt schwangere junge Frau will ihr Kind in der französischen Provinz zur Welt bringen und es danach zur Adoption freigeben. Als sie eine ältere Frau kennenlernt, die ihren Sohn bei einem Unfall verloren hat, liefert ihnen ihre leidenschaftliche Hingabe fürs Sticken erste Impulse der Annäherung, woraus sich eine tiefe Freundschaft entwickelt, die für beide von beträchtlichem Gewinn ist. Das subtil entwickelte und inszenierte Spielfilmdebüt visualisiert seine symbolische Ebene durch eine einfühlsame Bildsprache, wobei die Kamera unaufdringlich und sensibel die Freundschaft zwischen den Generationen beobachtet.

Frankreich 2004, Regie: Éléonore Faucher
85 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 977157

Die Queen

Prinzessin Dianas Unfalltod am 31. August 1997 versetzt Englands Bevölkerung in einen Schockzustand. Königin Elizabeth II. verschanzt sich auf Schloss Balmoral, unfähig auf die öffentliche Trauer angemessen zu reagieren. Selbst Prinz Charles kann seine Mutter nicht dazu bewegen, sich über das Protokoll hinwegzusetzen. Als der Druck immer größer wird und die Welt mit Unverständnis auf das Schweigen der Royal Family reagiert, ist es der neu gewählte Premierminister Tony Blair, der es als seine Mission ansieht, die englische Monarchie vor ihrer wohl tiefsten Krise zu bewahren.

Großbritannien/USA/Frankreich/Italien 2006, Regie: Stephen Frears
99 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0990994



Rachida

Eine junge Lehrerin wird Opfer eines Terroranschlags in Algier. Um dem Terror zu entgehen, zieht sie mit ihrer Mutter aufs Land, doch die dortige Idylle ist trügerisch. Auch hier werden Frauen entführt, vergewaltigt, ermordet oder von der eigenen Familie verstoßen. Ein einfacher und bewegender Film über Frauen in einer islamisch geprägten Gesellschaft, der in ruhigen Bildern vom Eindringen des Terrors in den Alltag berichtet. Die Beiläufigkeit, mit der dies erzählt wird, die Atmosphäre des Dorfes und das zurückgenommene Spiel der Hauptdarsteller machen betroffen.

Algerien/Frankreich 2002, Regie: Yamina Bachir
100 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0977154

Rafiki – Beste Freunde

Drei Mädchen rodeln einen Hang hinunter und purzeln kichernd in den Schnee. Sie sind neun Jahre alt und beste Freundinnen – die schüchterne Julie, die charmante Mette und die geradlinige Naisha. In einem abgelegenen Ort in Norwegen besuchen sie dieselbe Schulklasse und proben für die bevorstehende Aufführung zum Lichterfest. Doch dann bricht die Politik in ihre abgeschiedene Idylle ein. Naisha und ihre Mutter, die in einer Asylantenunterkunft wohnen, flüchten über Nacht zu Bekannten nach Oslo. Sie haben erfahren, dass sie ausgewiesen werden sollen. Julie findet einen Zettel mit der Adresse, aber leider auch ihr Vater, der Dorfpolizist. Kurzentschlossen fahren Mette und Julie mit dem Nachtzug in die Hauptstadt, um ihre Freundin zu warnen.

Norwegen 2009, Regie: Christian Lo
79 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Medien-Nr.: 0001364

Rain is falling

In einem kargen, von Trockenheit gezeichneten Land muss ein kleines Mädchen Wasser von weither zu seiner kranken Mutter in ein armseliges Haus schleppen. Als es später zu regnen beginnt, bemüht sich das Mädchen, die durch das schlechte Dach dringenden Tropfen in Gefäßen aufzufangen.
Zusatzmaterial: Materialsammlung (PDF).

Deutschland 2004
15 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Medien-Nr.: 0977576 und als Stream im AVMZ-Medienportal

Rana's Wedding

In Ost-Jerusalem schleicht sich die 17-jährige Rana morgens aus dem Haus ihres Vaters, um ihren Geliebten Khalil zu suchen. Ihr Vater will sie mit nach Ägypten nehmen, falls sie nicht bald einen Bräutigam von seiner Liste mit wohlhabenden Kandidaten wählt. Rana will aber in Jerusalem bleiben und hat nur noch zehn Stunden Zeit, um Khalil zu finden und die Trauung über die Bühne zu bringen. Nach langwieriger Suche findet sie ihn endlich in Ramallah, wo er als Regisseur arbeitet. Khalil ist zwar mit ihrem Plan einverstanden, doch für eine so schnelle Eheschließung gilt es viele bürokratische Hürden und noch mehr Straßenkontrollen der israelischen Armee zu überwinden.

Palästina/Niederlande/Vereinigte Arabische Emirate 2002, Regie: Hany Abu-Assad
90 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0977156

Rosa Luxemburg

Anfang des 20. Jahrhunderts avanciert Rosa Luxemburg zur populärsten Verfechterin eines humanen Sozialismus und Symbolfigur der Arbeiterbewegung. Nach dem Zerwürfnis mit der SPD bleiben ihr einzig Clara Zetkin und Karl Liebknecht als Mitstreiter. Prozesse, Gefängnisaufenthalte und politische Unruhen prägen ihre letzten Lebensjahre. Am 15. Januar 1919 werden die KPD-Begründer Luxemburg und Liebknecht ermordet, doch ihre Werte haben noch heute eine ungebrochene Aktualität. Ein beeindruckendes Porträt einer ebenso couragierten wie kompromisslosen Frau!

Spielfilm, BRD/CSSR 1986, Regie: Margarethe von Trotta
117 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0181080

Sister Act – Eine himmlische Karriere

Sängerin Dolores wird Zeugin eines Mordes. Um sich bis zum Prozess zu verstecken, geht sie in ein Kloster. Dort peppt sie den Nonnenchor auf.

USA 1992, Regie: Emile Ardolino
FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 12 Jahren
Medien-Nr.: 978011

Stein der Geduld

Sie sitzt jeden Tag da und wartet, dass er erwacht. Seit Wochen schon liegt ihr Mann im Koma. Sie pflegt ihn zuhause, ärztliche Versorgung kann sie sich nicht leisten. Es ist Krieg in Afghanistan und der Mann war Soldat. Nun muss sie sehen, wie sie und die Kinder überleben. Und eines Tages beginnt sie zu sprechen. Sie erzählt ihm alles. Alle Geheimnisse, alle Sorgen und Nöte. Denn zum ersten Mal kann sie frei reden. Der Stein der Geduld ist ein der persischen Mythologie entliehenes Bild. Die Sage erzählt von einem Stein, der sich alle Sorgen eines Menschen anhört, bis er aufgrund der Last am Jüngsten Tag in tausend Stücke zerbricht.

Afghanistan/Frankreich/Deutschland/Großbritannien 2012, Regie: Atiq Rahimi
103 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0977830

Sternstunde ihres Lebens

Bonn 1948. Im Übergangsparlament, dem „Parlamentarischen Rat“, kämpft die Abgeordnete und Juristin Elisabeth Selbert gegen alle Widerstände für die Aufnahme des Satzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Die Sekretärin Irma steht ihrer Vorgesetzten mit diesem Vorhaben äußerst skeptisch gegenüber; sie versteht nicht, wie wichtig die Ziele sind, die Selbert durchzusetzen versucht. Eine gescheiterte Affäre mit einem Abgeordneten und die Schicksale anderer Frauen öffnen ihr die Augen. Langsam nähern sich die ungleichen Frauen an. Als Irma ihre Vorgesetzte auf die Idee bringt, Unterstützung für ihre politische Arbeit von den Frauen aus ganz Deutschland zu holen, ziehen sie endlich an einem Strang. Die Kampagne ist ein Erfolg; Tausende von Frauen unterstützen sie in ihrem Kampf um Gleichberechtigung. Selbert erlebt einen grandiosen Triumph, als ihr Antrag im neuen Grundgesetz unter Artikel 3 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ aufgenommen wird.

Belgien 2013, Regie: Jeremy Degruson, Ben Stassen
82 Min., FSK: 0., Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0001333

Stille Sehnsucht – Warchild

Die Bosnierin Senada macht sich auf den Weg auf die Schwäbische Alb, um dort nach ihrer während des Balkankriegs nach Deutschland evakuierten und von einer Pflegefamilie adoptierten Tochter Aida zu suchen. Es gelingt ihr, die Verschwundene bei der Familie Heinle zu finden, während ihre Anwesenheit bei der deutschen Kleinfamilie zu einigen Verwerfungen führt.

Deutschland/Slowenien 2006, Regie: Christian Wagner
100 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0000936

Strajk – Die Heldin von Danzig

Kranführerin Agnieszka will die stetigen Gängeleien auf der Leninwerft in Danzig nicht länger hinnehmen und setzt sich engagiert für mehr Gerechtigkeit am Arbeitsplatz ein. Damit provoziert sie ihre Entlassung. Ihre Kollegen wollen diese Entscheidung nicht auf sich sitzen lassen und stellen ihre Solidarität mit der Kollegin unter Beweis, indem sie in Streik gehen. Die Aktion hat weitreichende Folgen.

Deutschland/Polen 2006, Regie: Volker Schlöndorff
104 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0000991

Suffragette: Taten statt Worte

Die mit historischen Ereignissen unterfütterte Geschichte einer Londoner Wäscherin, die 1912 mit der Bewegung zur Durchsetzung des Frauenwahlrechts in Berührung kommt. Das politische Engagement der Suffragetten bildet den Kern des Films, der die Auswirkungen der gesellschaftlichen Benachteiligung wie des militanten Aktivismus auf Individualität und Privatleben der unterdrückten Frauen in den Mittelpunkt rückt.

Großbritannien 2015, Regie: Sarah Gavron
103 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0977961

Die syrische Braut

Eine junge Frau, deren syrische Familie auf den israelisch besetzten Golan-Höhen lebt, überschreitet die Grenze nach Syrien, um einen Mann aus einer drusischen Familie zu heiraten, den sie nur aus Fernsehshows kennt. Damit liefert sie sich nicht nur einem Fremden aus, sondern verliert auch ihre Heimat, weil eine Rückkehr nach Israel nicht möglich ist. Die klug komponierte Tragikomödie verdeutlicht am individuellen Schicksal die Willkür der Politik. Dabei macht sie die Gräben und Grenzen sichtbar, die nicht nur Völker, sondern auch Familien trennen, und die scheinbar nur durch persönlichen Mut überwunden werden können. (Preis der Ökumenischen Jury Montreal 2004)

Frankreich/Deutschland/Israel 2004, Regie: Eran Riklis
97 Min., FSK: o.A., Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0180653 / 0977124

Tigermilch

Zwei Teenager-Mädchen erleben einen bewegten Sommer, der für sie in verschiedener Hinsicht bedeutsam wird. Nach Kräften wollen sie ihr Leben genießen und den ersten Sex erleben, während eine von ihnen, die irakische Wurzeln hat, auf die ersehnte Aufenthaltsgenehmigung für sich und ihre Mutter hofft. Als die Mädchen Zeuginnen eines Ehrenmords werden, wird ihre Freundschaft auf die Probe gestellt.

Deutschland 2017, Ute Wieland
102 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0001448

Unsere Fremde

Der Film erzählt die Geschichte zweier Frauen zwischen zwei Kulturen, zwei Ländern, Frankreich und der Stadt Bobo Dioulasso in Burkina Faso. Aber es geht auch um die Probleme, die in Mischehen entstehen, um Adoption und die Bedeutung von willkürlich zerrissenen Familienbanden. Mutter und Tochter, die in diesem Fall getrennt worden sind, versuchen sich und die „Andere“ wiederzufinden. Durch parallele Schnitt-Montage erfahren wir bald, wer wen und aus welchem Grund sucht.

Burkina Faso/Frankreich 2009, Regie: Sarah Bouyain
82 Min., Original mit deutschen Untertiteln, FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 0180984

Vilja und die Räuber

Für die zehnjährige Vilja gibt es einfach nichts Langweiligeres als jedes Jahr mit der gesamten Familie die liebe Oma zu besuchen. Als ihre Schwester dann auch noch alle Lakritzbonbons wegnascht, sinkt ihre Laune schnurstracks in den Keller … Doch dann passiert etwas Unglaubliches: Das voll beladene Familienauto wird rotzfrech von einer Räuberfamilie überfallen und ausgeraubt – inklusive Vilja! Nach dem ersten Schreck stellt Vilja jedoch fest, dass auch in ihr das Zeug zum echten Räubermädchen steckt. Schnell wird klar, dass die gestandene Räuberfamilie von der Kleinen noch eine ganze Menge lernen kann!

Finnland 2015, Regie: Marjut Komulainen
80 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Medien-Nr.: 0001404

Vom Kochen und Weinen - Bangladeschs Frauen auf dem Weg aus der Armut

„Kochen und Weinen“ heißt es in einem Sprichwort in Bangladesch. Jede Frau weiß, was das bedeutet. In keinem der ärmsten Länder leben mehr Menschen in bitterer Armut als in Bangladesch. Vor allem das Leben alleinstehender Frauen ist geprägt von Not, Erniedrigung und Tränen. Sie haben es besonders schwer in dem südasiatischen Land. Die deutsche Entwicklungsorganisation NETZ hat gerade für die Ärmsten das Programm „Ein Leben lang genug Reis“ ins Leben gerufen. Frauen erhalten darin Unterstützung für den Aufbau einer eigenen Existenz und nehmen an Schulungen teil. Sie schließen sich in unabhängigen Organisationen zusammen, um – allen Widrigkeiten zum Trotz – gemeinsam gegen Unterdrückung, Hunger und Gewalt vorzugehen. „Vom Kochen und Weinen“ erzählt die Geschichten von Halima, Pushpa und Zorina: drei Frauen in Bangladesch und ihren ganz persönlichen Schritten auf dem Weg aus der Armut.

Deutschland 2005
35 Min., FSK: Lehrprogramm; Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0977150

Die Wand

Eine Frau schreibt in einer einsamen Jagdhütte ihre Geschichte auf. Als beim Wochenendausflug ein befreundetes Ehepaar von einem Dorfbesuch nicht zurückkommt, macht sie sich auf den Weg ins Tal und stößt an eine unsichtbare Wand. Sie ist vom Rest der Welt getrennt und in einer feindlichen Natur auf sich gestellt. Nur einige Tiere leisten ihr Gesellschaft. Zwischen Einsamkeit, Angst und Resignation versucht sie zu überleben und stellt sich den Grundfragen menschlicher Existenz

Österreich/Deutschland 2012, Regie: Julian Pölsler
103 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 16 Jahren
Medien-Nr.: 977752

We Want Sex

Rita und ihre Kolleginnen arbeiten als Näherinnen im britischen Ford-Werk Dagenham oft nur in Unterwäsche, da die Werkshalle im Sommer unerträglich heiß und stickig wird. Als dann auch noch ihr Lohn gekürzt werden soll, treten sie in den Streik. Ihre Forderung: gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Doch den Frauen schlägt heftiger Widerstand entgegen.

Großbritannien 2010, Regie: Nigel Cole
108 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0977681

Die Wilden Hühner

Sprotte hat drei beste Freundinnen - zusammen sind sie „Die Wilden Hühner“, die coolste Mädchengang der fünften Klasse. Sie sind unzertrennlich, wenn's drauf ankommt. Die Freundinnen wollen vom Schlachten bedrohte Hühner retten, was ihnen nur gemeinsam mit der rivalisierenden Jungen-Clique der „Pygmäen“ gelingt. Zugleich gibt es Probleme mit Schule und Eltern, einer alleinerziehenden Mutter sowie dem prügelnden Vater eines der Jungen.

Deutschland 2006, Regie: Vivian Naefe
105 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 6 Jahren
Medien-Nr.: 977181

Die wilden Hühner und die Liebe

Die Sache mit der Liebe ist gar nicht so einfach. Das muss auch das Mädchenquintett „Wilde Hühner“ am eigenen Leib erfahren. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Rose wollen sie eigentlich Shakespeares "Sommernachtstraum" auf die Bühne bringen, sind mit ihren Gedanken aber ganz woanders. Die verwirrenden Gefühlserfahrungen bedrohen schließlich gar den Zusammenhalt der Mädchenbande.

Deutschland 2007, Regie: Vivian Naefe
108 Min., FSK: 0, Altersempfehlung: ab 10 Jahren
Medien-Nr.: 0001228

Wüstenblume

Waris Dirie gehörte zu den Topmodels der Modebranche. Ihre Geschichte mutet wie ein modernes Aschenputtel-Märchen an: Aufgewachsen in einer somalischen Nomadenfamilie, gelangt sie über Umwege nach London. Dort arbeitet sie als Putzfrau in einem Fast-Food-Restaurant, wo sie entdeckt wird. In der Folge ziert die junge Frau die Titel namhafter Hochglanzmagazine. Doch hinter ihrer Schönheit verbirgt sich ein traumatisches Erlebnis: Waris Dirie wurden im Alter von fünf Jahren die Genitalien beschnitten – ein Schicksal, das sie weltweit mit etwa 150 Millionen Frauen und Mädchen teilt. Sie nutzt ihre Popularität als Model und spricht öffentlich über ihr Leid, macht so auf die Praxis der Genitalverstümmelung aufmerksam und wird zur engagierten Kämpferin gegen diese Form der Menschenrechtsverletzung.

Deutschland/Österreich/Frankreich 2009, Regie: Sherry Hormann
129 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0001100

Zwei Tage, eine Nacht

Zwei Tage und eine Nacht, in denen für Sandra alles auf dem Spiel steht: Achtundvierzig Stunden hat sie Zeit, um ihre Arbeitskollegen zu überreden, auf ihre begehrten Bonuszahlungen zu verzichten, damit sie selbst ihren Job behalten kann. Mit der Hilfe ihres Ehemannes zieht Sandra, die wegen einer schweren Depression monatelang nicht in der kleinen Firma arbeiten konnte und in ihrer Abwesenheit sozusagen obsolet geworden ist, also los, in einer Mischung aus Kreuzweg und Sisyphusarbeit. Jede gewonnene Stimme treibt sie an, jede Absage wirft sie in ein immer noch größeres Jammertal, setzt ihr körperlich und seelisch zu. Schlussendlich steuert die Geschichte auf einen ebenso verblüffenden wie genialen Schluss zu: Aufrechten Hauptes verlässt die Heldin den Film, beseelt der Zuschauer den Kinosaal.

Belgien/Frankreich/Italien 2014, Regie: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne
95 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0977837

Zwischen Welten

Sieben Frauen sprechen über Integration

Frauen mit Migrationshintergrund geben in diesem Kurzfilm einen Einblick in ihre Welt zwischen verschiedenen Kulturen. Die Biographien sind vielfältig: In Deutschland geboren, als Gastarbeiterkind oder Kriegsflüchtling zugezogen und wohnhaft in Hamburg. Mit großer Offenheit, Wortwitz und Humor erzählen die Protagonistinnen von ihren Erfahrungen und Konflikten in ihren Familien, in der Schule und Gesellschaft, von der Balance zwischen unterschiedlichen Rollenerwartungen und Lebenssituationen, die ihr Leben in einer multikulturellen Gesellschaft vielschichtig hinterfragen.

Deutschland 2009, Regie: Dorothea Carl
17 Min., FSK: Lehrprogramm, Altersempfehlung: ab 14 Jahren
Medien-Nr.: 0180958

Verleihstellen medien.rlp

Medienverleih Mainz
Petersstraße 3 – 55116 Mainz
Tel. 06131 28788-20 und -21
Fax: 06131 28788-25
medienverleih@medien.rlp.de
www.medienverleih-mainz.de
www.medien.rlp.de

Medienladen Koblenz
Markenbildchenweg 38 – 56068 Koblenz
Tel. 0261 36243
Fax: 0261 9114353
koblenz@medien.rlp.de
www.medienladen-koblenz.de

Medienladen Trier
Auf der Jüngt 1 – 54293 Trier
Tel. 0651 14688-0
trier@medien.rlp.de
www.medienladen-trier.de